



ERFAHRUNGSBERICHT

STUNDENZETTEL UND SCHICHTPLÄNE DIGITAL ERSETZT

edpep sorgt für Zeitersparnis, MiLoG-Konformität und motivierte Mitarbeiter bei Westfalen Tankstellen Bochum

Das Tankstellen-Business stellt an Pächter, Betreiber und Mitarbeiter besondere Anforderungen: lange Öffnungszeiten, die Einhaltung des Mindestlohngesetzes, sachgemäßer Umgang mit Gefahrgütern, flexible Arbeitszeiten, spezielle Arbeitsschutz-Maßnahmen, etc. Wer unter diesen Rahmenbedingungen zuverlässiges Personal sucht, Schichten zu planen hat und gleichzeitig gewährleisten muss, dass alle Vorgänge gesetzeskonform sind, hat eine komplexe Aufgabe zu bewältigen.

Um den hierbei entstehenden Aufwand zu reduzieren und sich zukunftssicher aufzustellen, recherchierte die Tankstellenpächterin Heike Reinecke, inwieweit digitale Lösungen für eine Entlastung sorgen könnten. Reinecke betreibt in Bochum eine Westfalen- und eine Markant-Tankstelle. Dort beschäftigt sie insgesamt 32 Mitarbeiter, in Teilzeit, Vollzeit oder als Aushilfen. Die Planung und Koordination der verschiedenen Schichten (Frühschicht, Mittagsschicht, Nachtschicht, Zusatzschicht, Bistroschicht) nimmt viel Zeit in Anspruch. Aber auch die Erfassung und Kontrolle der Stundenzettel, die die Angestellten täglich ausfüllen, ist aufwändig. Nicht nur, dass diese Situation zutiefst unbefriedigend ist, sie ist sogar hinsichtlich der gesetzlichen Bestimmungen gefährlich. Heike Reinecke: „Obwohl ich abends stundenlang damit beschäftigt bin, Schichtpläne anzupassen und Stundenzettel zu prüfen, kommt es immer wieder vor, dass Fehler auftreten. Ich mache mir immer Sorgen, dass der Zoll eine Kontrolle durchführt und ich vielleicht eine Strafe zahlen muss.“

Leistungsumfang von edpep überzeugt

Als sich Reinecke auf die Suche nach einer Lösung macht, die sie entlastet, ihr Planungssicherheit für die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen bei der Personaleinsatzplanung bietet und automatisch für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, beispielsweise bei Änderungen im Mindestlohngesetz, sorgt, lernt sie edpep kennen. Bei edpep überzeugt sie vor allem die Tatsache, dass die Plattform neben der einfachen Handhabung und garantierten MiLoG-Einhaltung auch Schnittstellen für die Weitergabe der Abrechnungsdaten an den Steuerberater besitzt. Reinecke: „Da muss nichts noch einmal für die Abrechnung aufbereitet werden und das Thema ist von meinem Tisch.“ Zudem gehört zu der Lösung eine mobile App, die vor allem den Ein- und Auslog-Prozess der Mitarbeiter erleichtert, weil er unkompliziert am Smartphone oder auf dem Tablet im Kassensbereich durchgeführt werden kann.

Erfolgreiche Testphase

Die Bochumer Pächterin entscheidet sich für eine testweise Einführung von edpep, um im täglichen Betrieb zu überprüfen, ob die Lösung ihren Erwartungen standhält. Reinecke: „Von Anfang an hat sich gezeigt, dass die Lösung optimal auf den Tankstellenpächterbedarf angepasst ist. Wenn es doch einmal Fragen gab,

hatte ich eine super Unterstützung durch das Support-Team bei eurodata.“ Drei Monate fährt die Tankstellenbetreiberin ihr altes Konzept und das neue System im Parallelbetrieb. Das Ergebnis überzeugt sie, denn die erhofften Erleichterungen sind deutlich spürbar: das System meldet beispielsweise, wenn ein Mitarbeiter nicht eingeloggt ist, weil er krank oder verspätet ist. Zum Einloggen steht im Kassenzonenbereich ein Tablet bereit, damit sind Fehler und Versäumnisse bei der Zeiterfassung weitgehend ausgeräumt. Reinecke ist von edpep überzeugt und wechselt nach Ablauf der Testphase vollständig auf die digitale Personaleinsatzplanung und Zeiterfassung von eurodata.



Heike Reinecke, Tankstellenpächterin Bochum, Westfalen Tankstellen

„Die Tatsache, dass meine Mitarbeiter sich jetzt über eine mobile App im Kassensbereich ein- und ausloggen können, ist eine enorme Erleichterung bei der täglichen Zeiterfassung.“



Eindeutige Regelung von Raucherpausen, Kassenübergaben und Spezialaufgaben

Durch die Kombination aus Flexibilität und Standardisierung kann die Tankstellenleiterin jetzt auch ein paar weiterführende Themen wie Raucherpause und Kassenübergaben vereinfachen. So definiert sie beispielsweise im System für die Raucherpause eine fixe Zeit von 3 Minuten. Wenn ein Mitarbeiter also eine Raucherpause einlegt, aktiviert er dies entsprechend im System, so dass zum einen jeder informiert ist und zum anderen diese Zeit auch als unbezahlte Abwesenheit erfasst ist. Nach 3 Minuten wird er durch edpep automatisch wieder eingeloggt. „Auf dieses Verfahren habe ich mich gemeinsam mit den Mitarbeitern verständigt, nicht zuletzt auch unter den Aspekten Gerechtigkeit und Transparenz“, sagt Reinecke. Auch für die Kassenübergabe beim Schichtwechsel hat sie feste Zeiten in edpep hinterlegt: 2 x 10 Minuten.

Weniger Aufwand – großer Nutzen

Sie selbst genießt es zudem, dass sie keine einzelnen Stundenzettel mehr kontrollieren muss, sondern auf Auswertungen online zugreifen und dort ihre Kontrollen fallweise durchführen kann. Das gilt auch für die Schichtplanung, die jetzt leichter und vor allem flexibler möglich ist. Reinecke: „Mit edpep lassen sich auch kurzfristig noch Änderungen vornehmen und diese werden dann automatisch erfasst und bei der Gehaltsabrechnung berücksichtigt.“ Im Gegensatz zu früher, als die Pächterin jeden Monat etwa 2 1/2 Tage damit verbracht hat, Arbeitszeiten zu kontrollieren, Schichtpläne zu aktualisieren und die Prozesse auf Richtlinien-Konformität zu prüfen, muss sie für all diese Aufgaben jetzt nur noch 3 Stunden pro Monat aufbringen.

Auch die Vorbereitung für die Lohnabrechnung ist einfacher geworden. Zum Monatsabschluss werden jetzt alle Daten per Mausklick direkt an den Steuerberater weitergeleitet, der auf Basis dieser Daten die Gehälter berechnet und anweist.

Weder sie, noch ihre Mitarbeiter oder der Steuerberater möchten auf edpep wieder verzichten. „Die Mitarbeiter haben die Lösung von Anfang an sehr gut angenommen und Diskussionen über geleistete Stunden, verschobene Schichten, Raucherpause und gerechte Bezahlung sind vom Tisch. Durch die exakten Aufzeichnungen fühlen sich die Mitarbeiter gerecht behandelt und entlohnt. Jeder kann sein Zeitkonto einsehen und damit auch die Basis für die Abrechnung nachvollziehen“, freut sich Heike Reinecke. Auch die Planung von Springerdiensten, das sind Mitarbeiter, die je nach Bedarf in der einen oder anderen Tankstelle eingesetzt werden, ist einfacher als früher. In Kürze will sie das in edpep integrierte Aufgabenmanagement einführen. Damit will sie den Mitarbeitern helfen, rechtzeitig an regelmäßig anfallende Sonderaufgaben, wie das Verbringen der Ölwagen in den Verkaufsraum bei Eintritt der Dunkelheit, zu denken. „Hier sehe ich interessante Lerneffekte und einen weiteren Zusatznutzen“, prognostiziert die Tankstellenbetreiberin.

HERAUSFORDERUNG

Mit der Zeiterfassung mittels handgeschriebener Stundenzettel sowie einer in Excel erstellten und über die Pinnwand kommunizierten Schichtplanung, kommt Heike Reinecke, die in Bochum zwei Tankstellen betreibt, nicht mehr zurecht. Gebraucht wird eine Lösung, mit der sich Einsatzpläne flexibel erstellen und Arbeitszeiten leicht erfassen lassen. Eine weitere Anforderung: Die Einhaltung der MiLoG-Vorgaben soll automatisch im Hintergrund überprüft werden.

LÖSUNG

Nach einer Marktanalyse entscheidet sich die Pächterin für die Einführung von edpep, der webbasierten Personaleinsatzplanung und Zeiterfassung von eurodata. Der Grund: Im Gegensatz zu anderen Lösungen hat edpep einen ganzheitlichen Ansatz und stellt als Teil einer integrierten Lösung die Zeiterfassungsdaten dem Steuerberater für die Lohnabrechnung auf Knopfdruck zur Verfügung.

ERGEBNIS

Durch die Einführung von edpep entfällt die aufwändige Kontrolle und Erfassung der Stundenzettel, wodurch sich die Tankstellenbetreiberin ca. 2 Arbeitstage pro Monat einspart. Außerdem benötigt sie jetzt für die Vorbereitung der Lohnabrechnung monatlich nur noch 2-3 Stunden, im Gegensatz zu einem gesamten Arbeitstag in der Vergangenheit.



Heike Reinecke, Tankstellenpächterin Bochum, Westfalen Tankstellen

„Seit ich edpep im Einsatz habe, hängt das Mindestlohngesetz nicht mehr wie ein Damoklesschwert über mir und ich bin wesentlich entspannter.“



Über Westfalen Tankstellen



Westfalen

Die Westfalen und Markant Tankstellen gehören zur Westfalen Gruppe und sind mit 260 Stationen das größte Netz konzernunabhängiger Markant-Tankstellen in Deutschland – überwiegend in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.



In Bochum betreibt die Tankstellenpächterin Heike Reinecke eine Westfalen- und eine Markant-Tankstelle.



Über edpep

edpep ist ein cloudbasiertes Personaleinsatzplanungs-System, das weit über die Erstellung von Schichtplänen und einer digitalen Arbeitszeiterfassung hinausgeht. Die Plattform ist ein komplettes Instrument zur Planung und Auswertung von Ressourcen, Personal und Arbeitszeit. Aufgaben lassen sich digital zuordnen, Dokumente teilen und über die mobile App kann kommuniziert sowie der Login- und Logout-Prozess durchgeführt werden. www.ed-portal.de